



Schorfheider Frauenpower beim Löschangriff „nass“



Foto: U. Kämpfe

„Wasser Marsch“ hieß es beim diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag am 10. September 2022 in Eichhorst. Das Schorfheider Frauenteam erzielte dabei die schnellste Zeit aller teilnehmenden Wettkampfteams. (Mehr auf Seite 5)

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder haben Beschlüsse im Zusammenhang mit der Energiekrise gefasst. Zu nennen ist hier der Preisdeckel für Strom, Gas und Wärme sowohl für private Haushalte als auch für Unternehmen. Gegenfinanziert werden soll das durch Abschöpfung der Über- bzw. Zufallsgewinne im Energiesektor.

Für die Kommunen, also auch für die Gemeinde Schorfheide, gilt, dass es eine nachhaltige Beeinträchtigung bei der Finanzierung der übrigen notwendigen Aufgaben im Haushalt nicht geben darf. Somit muss



es zu einer Reduzierung der finanziellen Belastungen durch den Bund kommen. Schnell wirkende Schritte zur Stabilisie-

rung der Preise von Gas und Strom müssen dazu führen, dass eine Entlastung der Bevölkerung, der Unternehmen, im Einzelhandel und der Kommunen in ausreichendem Maße vorgenommen wird, damit die kommunale Investitionstätigkeit sowie die Angebote der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Daseinsvorsorge aufrechterhalten werden können.

Derzeit wird der Haushalt der Gemeinde Schorfheide für 2023 aufgestellt – das ist eine Herausforderung. Über eine Einkaufsgemeinschaft mit dem Landkreis und weiteren Kommunen versorgen wir uns für

das Folgejahr mit Energie, Verträge müssen zeitnah geschlossen werden. Die gewohnten Preise werden es nicht sein. Es ist mindestens von einer Ver vierfachung auszugehen. Dennoch muss es uns gelingen, einen soliden Haushalt zu erstellen, Investitionen zu tätigen, um auch weiterhin die Gemeinde Schorfheide erfolgreich weiter zu entwickeln.

Kommen Sie gut durch diese Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Westerkamp
Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Tourenpläne für Müllabfuhr sind fertig

Die Tourenpläne für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Schorfheide für 2023 sind fertiggestellt. Sie werden in der Novemberausgabe des Schorfheidekurier veröffentlicht. Ab Dezember 2022 stehen die neuen Touren auch online unter www.kreiswerke-barnim.de/touren-plaene, in der BDG-Müll-App sowie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de zur Verfügung. Für Fragen stehen die Kundenbetreuer und Kundenbetreuerinnen der BDG unter Telefon 03334-526 200 oder per Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

Öffnungszeiten für Abfallhöfe angepasst

Mit der Umstellung der Uhren am 30. Oktober auf die Winterzeit ändern sich ab dem 1. November auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Vom 1. November 2022 bis zum 31. März 2023 gelten demnach folgende Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof Eberswalde:
Mo, Di 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do, Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Recyclinghof Bernau:
Mo–Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Sitzungstermine in der Gemeinde

Gemeindevertretung
Sondersitzung am 19.10.2022,
10:00 Uhr

Sozialausschuss
07.11.2022, 18:30 Uhr

Bauausschuss
08.11.2022, 18:30 Uhr

Hauptausschuss
16.11.2022, 18:00 Uhr

Ortsbeiräte
Lichterfelde
20.10.2022, 19:00 Uhr
Eichhorst
27.10.2022, 19:00 Uhr
Altenhof
14.11.2022, 19:00 Uhr

Alle Sitzungstermine sind unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung. Durch Scannen des untenstehenden QR-Codes gelangen sie direkt auf die entsprechende Seite.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat, Eberswalder Str. 141, 16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.500 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 23.11.2022 (Redaktionsschluss 07.11.2022)

Weihnachtsbäume für den Advent gesucht

Die Adventszeit rückt näher. Dementsprechend bereitet die Gemeinde bereits jetzt einiges Organisatorische vor. Dazu gehört auch die Suche nach größeren Weihnachtsbäumen, die in verschiedenen Ortsteilen und auf den Adventsmärkten

aufgestellt und geschmückt werden sollen.

Gefragt sind Bäume mit einer Mindesthöhe von acht bis zehn Metern. Möglich ist eine maximale Baumhöhe von zwölf Metern, dazu muss aber eine gute Erreichbarkeit mit dem

Lkw gewährleistet sein. Wer einen Baum zur Verfügung stellen möchte, kann sich noch bis zum 21. Oktober 2022 in der Gemeindeverwaltung Schorfheide bei Frau Lene-Marie Pohl unter der Telefonnummer 03335/4534-49 melden.

Sitzungsdienst digital – iPads statt Papierberge

In der Gemeindevertretung Schorfheide hat der digitale Sitzungsdienst Einzug gehalten. Der Digitalisierungsbeauftragte der Gemeinde, Maximilian

Schlörb, übergab in der Sitzung am 28. September 2022 iPads an die Gemeindevertreter, die künftig nicht mehr mit Beschlussvorlagen und Doku-

menten in Papierform arbeiten müssen. Die Ausstattung mit den iPads geht auf einen Beschluss der Gemeindevertretung vom Februar 2020 zurück. Sowohl die Gemeindevertreter als auch die Verwaltung versprechen sich davon eine effizientere Sitzungsarbeit und erhebliche Einsparungen durch den verringerten Einsatz von Papier. Die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz werden eingehalten. Die Kosten für die Tablets samt Zubehör belaufen sich auf knapp 10.000 Euro. Für die Bürgerinnen und Bürger sind die Sitzungstermine, Tagesordnungen, Niederschriften und Beschlussvorlagen für den öffentlichen Teil bereits seit einigen Jahren digital auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Gemeindevertretung abrufbar.



Foto: U. KÄMPFE

Neue Tablets auf den Sitzungstischen. In der Gemeindevertretung wird künftig weniger Papier verbraucht.

Wieder deutsch-polnisches Jugendtreffen nach Corona-Pause



Foto: U. KÄMPFE

Die Tradition der deutsch-polnischen Jugendtreffen zwischen Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Schorfheide, den Partnerstädten Korschenbroich und Mielno sowie aus Drawsko Pomorskie ist in diesem Jahr nach einer coronabedingten Pause wieder fortgeführt worden. Vom 8. bis 11. September 2022 war die Gemeinde Schorfheide die Gastgeberin für das Treffen, an dem die Schüler aus Mielno allerdings organisatorisch bedingt diesmal nicht teilnehmen konnten. Dennoch

war wieder ein umfangreiches Programm vorbereitet, damit sich die Jugendlichen kennenlernen konnten. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp hatte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Auftakt im Seezeit Resort Joachimsthal (ehemals EJB) begrüßt und den Kids spannende und erlebnisreiche Tage in der Schorfheide gewünscht.

Nach dem traditionellen Kennenlernabend nach der Ankunft ging es am Folgetag zu einem Umweltbildungstag nach Groß Schönebeck. Hier erwarteten

die Kids ein Parcours im Kletterwald Schorfheide sowie eine Waldralley im Wildpark Schorfheide mit der Naturwacht. Ganz im Zeichen von Projektarbeit stand der zweite Tag im Schloss Lichterfelde. Hier konnten sich die Jugendlichen in einem Studio-Workshop, Rockband-Workshop oder Tanz-Workshop ausprobieren. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit der Fotodokumentation des Treffens. Am Nachmittag wurden die Ergebnisse dann vor versammeltem Publikum präsentiert, bevor am



Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1789.0.html oder diesen QR-Code direkt scannen.

Abend die Disco im Seezeit Resort für lockere Stimmung und weitere Gelegenheiten zum Kennenlernen sorgte.

Für mehr Sicherheit – Tempodisplay jetzt auch in Böhmerheide

Im Schorfheider Ortsteil Böhmerheide ist ein weiterer wichtiger Baustein für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern gelegt worden. Am 21. September 2022 haben Mitarbeiter des Bauhofes und Ortsvorsteher Gerhard Schmidt gemeinsam mit dem Chef der Firma datacollect unmittelbar hinter dem Ortseingang aus Richtung Groß Schönebeck kommend ein Tempodisplay installiert. Es zeigt den Autofahrern ihre Geschwindigkeit an, strafft zu hohes Tempo mit einem roten Warnsmiley und belohnt die Fahrzeugführer bei korrekt gefahrenem Tempo bis 50 km/h mit einem lächelnden Smiley. Auch wenn es kein Radargerät, sondern nur ein Tempohinweis ist, so erhofft sich Böhmerheides Ortsvorsteher eine



Foto: U. KÄMPFE

Neues Achtungszeichen für Autofahrer installiert: Auch in Böhmerheide gilt innerorts Tempo 50.

Verbesserung der bestehenden Situation, denn bislang drosselten trotz des Ortseingangsschildes viele Autofahrer ihr Tempo innerhalb der Ortschaft kaum. „Wir haben nun endlich einen Hinweis an die Autofahrer, dass hier eine Ortschaft existiert und damit auch Radfahrer und Fußgänger unterwegs sind“, betont Gerhard Schmidt. Vor allem im Sommer, wenn beispielsweise Kinder aus Groß Schönebeck mit dem Rad zum Baden an den Weißen See kommen und an der Kreuzung hinter dem Ortseingang die Straße queren müssen, ist die Gefahr groß. Für die Anschaffung des Displays wurden rund 2.300 Euro ausgegeben. Die Gemeinde hat auch in den Ortsteilen Lichterfelde, Eichhorst und Altenhof derartige Anlagen installiert.

Berufemarkt: Anmeldestart für Aussteller

Der Startschuss zur Anmeldung für den Eberswalder Berufemarkt 2023 ist gefallen. Ab sofort können sich Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen online unter www.osz2.barnim.de anmelden. Die 26. Auflage der regionalen Ausbildungs- und Studienmesse findet am Sonnabend, dem 21. Januar 2023, statt.

Veranstalter der Messe sind das Oberstufenzentrum II Barnim, die Agentur für Arbeit Eberswalde mit der Jugendberufsagentur Barnim und die Stadt Eberswalde mit ihrem Bürgermeister und dem Schirmherrn der Messe, Götz Herrmann.

„Nachdem wir den Jubiläums-Berufemarkt coronabedingt in diesem Jahr auf den Mai verschoben hatten, bleiben wir nun wieder bei unserem bewährten Januar-Termin. In der Vorbereitungsphase unseres Gemeinschaftsprojektes werden Unternehmen schriftlich informiert, am OSZ II Barnim läuft der Plakatwettbewerb für den Berufemarkt und die Broschüre wird Schritt für Schritt gestaltet und erstmalig auch online zur Verfügung gestellt“, informiert Constanze Hildebrandt, Leiterin der Arbeitsagentur Eberswalde.

Der 26. Eberswalder Berufemarkt wird von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet sein. An den Veranstaltungen vor der Pandemie beteiligten sich bis zu 100 Aussteller und mehr als 1.000 Besucher.

Die Online-Anmeldung für Aussteller ist unter www.osz2.barnim.de/Berufemarkt und unter Tel. 03334/374666 möglich. Die Jugendberufsagentur Barnim ist eine Kooperation des Jobcenters Barnim, der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Landkreises Barnim.

Freie Lehrstellen für 2022 und 2023 sind zu finden unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche/.

Gespräch mit neuem Eberswalder Bürgermeister

Zu einem ersten ausführlichen Kennenlern- und Arbeitsgespräch haben sich Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und der neue Eberswalder Bürgermeister Götz Herrmann am 14. September 2022 in Finowfurt getroffen. Die Oberhäupter der beiden Nachbarkommunen sprachen dabei unter anderem über die Möglichkeiten einer gemeinsamen Bauleitplanung mit dem Ziel weitere Wohnangebote in beiden Orten zu schaffen.

Darüber hinaus war auch die geplante Ortsumgehung B 167 neu ein Thema. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp erläuterte dabei die ablehnende Haltung der Gemeinde Schorfheide zu dem Projekt.

Die Gesprächspartner tauschten sich außerdem über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen beiden Kom-



Foto: U. KÄMPFE

munen, unter anderem bei der Gewerbeentwicklung und Ansiedlung von Unternehmen, aus und verständigten sich darauf, künftig in regelmäßigen Abständen Arbeitstreffen abzuhalten. Als positives Beispiel wurde die Zusammenarbeit beider Kommunen im Bereich

Tourismus angeführt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Abstimmungen innerhalb des Zweckverbandes für die Region Finowkanal verstärkt werden. Es gehe darum, Gemeinsamkeiten zur Entwicklung auf beiden Seiten der Wasserstraße zu finden.

Start für größtes Holzmodulwerk Deutschlands

Im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde (TGE), dessen Anteilseigner auch die Gemeinde Schorfheide ist, wurde am 15. September 2022 der erste Spatenstich für Deutschlands größtes Holzmodulwerk gesetzt. Das Schweizer Unternehmen Renggli plant hier, zusammen mit drei weiteren Gesellschaftern, Fertigbauteile für klimafreundliche Gebäude

zu produzieren. Unter dem Namen „Timpla by Renggli“ sollen auf der rund 20.000 Quadratmeter großen Produktionsfläche modernste Fertigungsanlagen für Holzmodule entstehen. Eine Beschäftigungschance bietet sich auch für die Schorfheider. Nach Angaben des Unternehmens sollen bis zu 200 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Produktionsstart

ist für Ende 2023 vorgesehen. Die anfangs geplante Kapazität von 1.000 Modulen jährlich soll in einer zweiten Stufe auf bis zu 2.000 Module gesteigert werden.

Neben Renggli sind an „Timpla by Renggli“ die Investmentfirma Saxovent Smart Eco Investments GmbH, die Sächsische Ärzteversorgung und die MQ Real Estate GmbH beteiligt.



Ein Spatenstich ohne Spaten, dafür mit Akkuschauber. Bundesbauministerin Klara Geywitz, Eberswaldes Bürgermeister Götz Herrmann und Firmenvertreter gaben den Startschuss für den Bau des größten Holzmodulwerkes Deutschlands im TGE-Gewerbepark.

Foto: U. Kämpfe

Kampf um Meter und Sekunden beim Gemeindefeuerwehrtag 2022



Angetreten zur Eröffnung des Gemeindefeuerwehrtages 2022. Die Schorfheider Blauröcke kamen nach zweijähriger Coronapause diesmal in Eichhorst zusammen, dessen Wehr gleichzeitig ihr 95-jähriges Bestehen feierte.



Fotos (3): U. KÄMPFE

Schnellstes Männerteam beim Löschangriff. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp übergab den Pokal an die Klandorfer.

Nach zweijähriger Coronapause fand in der Gemeinde Schorfheide am 10. September 2022 wieder ein Gemeindefeuerwehrtag statt. Gastgeber war diesmal die Freiwillige Feuerwehr Eichhorst, die gleichzeitig ihr 95-jähriges Bestehen feierte.

Ortswehrführer Stephan Reimann begrüßte die Anwesenden und gab einen kleinen Exkurs zur Geschichte der Eichhorster Ortswehr, die als Ergebnis einer Gemeindevertreterversammlung am 13. Dezember 1926 ins Leben gerufen und im Jahr darauf offiziell gegründet wurde. Er erinnerte u. a. an die Verdienste des Eichhorsters Herbert Bresky, der die Wehr 40 Jahre lang bis zum Jahr 1996 geleitet hatte. Groß Schönebecks Ortsvorsteher Andreas Zeidler nutzte indes die Gelegenheit, sämtlichen Ortswehren der Schorfheide noch einmal für ihren Einsatz bei der Bekämpfung des Scheunengroßbrandes am 22. Juli 2022 in der Ernst-Thälmann-Straße in Groß Schönebeck zu danken.

Bürgermeister Wilhelm Westerkamp gratulierte ebenso wie weitere Feuerwehren den Eichhorstern zum Jubiläum und gab mit der offiziellen Eröffnung des Feuerwehrtages auch den Startschuss für die Wettkämpfe im Löschangriff Nass, bei denen die Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften aus den Ortsteilen um die schnellsten Zeiten kämpften.

Als Begleitprogramm gab es auf dem Eichhorster Feuerwehrgelände u. a. eine Hüpfburg, Torwandschießen, Fußball-Billard und musikalische Unterhaltung.

Bei den Wettkämpfen gaben alle Teams ihr Bestes. Besonders bemerkenswert: Das Frauenteam der Freiwilligen Feuerwehr Schorfheide schaffte im Löschangriff Nass mit 25,06 Sekunden die schnellste Zeit aller teilnehmenden Erwachsenenmannschaften. Bei den Männerteams hatten die Klandorfer die Nase vorn. Auch bei den Jugendteams konnte Bürgermeister Wilhelm Westerkamp den Siegpokal an die Klandorfer überreichen.



Voller Einsatz auf dem Wettkampfgelände. Auch die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren gaben ihr Bestes.

Nachfolgend die Ergebnisse der Löschangriff-Wettkämpfe im Einzelnen:

Löschangriff „nass“ in der Klasse „Jugend – Mädchen“:

1. Team Mädchen Gemeinde Schorfheide – 44,26 Sek.

Löschangriff „nass“ in der Klasse „Jugend“:

1. Klandorf – 38,72 Sek.
2. Finowfurt – 42,85 Sek.
3. Lichterfelde I – 53,44 Sek.
4. Lichterfelde II – 62,19 Sek.

Löschangriff „nass“ in der Klasse „Männer“:

1. Klandorf – 27,90 Sek.
2. Finowfurt I – 30,74 Sek.
3. Finowfurt II – 51,58 Sek.
4. Lichterfelde – 57,30 Sek.
5. Eichhorst – 60,03 Sek.

Löschangriff „nass“ in der Klasse „Frauen“:

1. Team Frauen Gemeinde Schorfheide – 25,06 Sek.

Löschangriff „nass“ ohne Wertung

1. Jugendwarte der Gemeinde Schorfheide – 29,63 Sek.

Wie bei solchen Anlässen üblich gab es auch noch Beförderungen und Auszeichnungen. Die Medaille für Treue Dienste in Silber (30 Jahre) erhielt Jan Völkel von der Ortsfeuerwehr Klandorf. Die Medaille für Treue Dienste in Bronze (20 Jahre) erhielten Sebastian Beyer, Alexander Heinrich und Mario Poppe von der Ortsfeuerwehr Eichhorst sowie Martin Zimmermann von der Ortsfeuerwehr Finowfurt. Die Medaille für Treue Dienste in Kupfer (10 Jahre) erhielt Jens Dittmann von der Ortsfeuerwehr Altenhof.

Der stellvertretende Gemeindebrandmeister Christian Gielsdorf wurde zum 1. Hauptbrandmeister befördert.



Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1787.0.html oder diesen QR-Code direkt scannen.

Aufregender 24-Stunden-Dienst für den Feuerwehrynachwuchs



Foto: U. KÄMPFE

Nach dem Komplettausfall wegen Corona im Jahr 2020 und dem „Teildienst“ im vergangenen Jahr konnten die Kinder- und Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schorfheide am 2. und 3. September 2022 endlich wieder einen vollständigen 24-Stunden-Dienst absolvieren. Insgesamt 55 Kinder und Jugendliche erlebten aktionsreiche Stunden, in denen sie nicht nur in punkto Brandbekämpfung und Hilfeleistung einiges dazulernten, sondern sich auch gegenseitig besser kennenlernen und das Wir-Gefühl stärken konnten. Mit 12 Jugendlichen und einem Löschruppenfahrzeug war diesmal auch die befreundete Jugendfeuerwehr Berlin Marzahn dabei. Die engagierten erwachsenen Betreuer und Jugendwarte hatten ein umfangreiches Übungsprogramm vorbereitet, bei dem

der Feuerwehrynachwuchs sein Können beweisen konnte. Noch am Abend des ersten Tages wurden die jungen Blauröcke zu einem Brandeinsatz in Lichterfelde alarmiert. Hier mussten zwei echte Feuer gelöscht werden. Das dazu notwendige Wasser wurde im Pendelverkehr vom Oder-Havel-Kanal geholt. Mut und Umsicht war außerdem bei der Rettung von „verletzten Personen“ aus einem rauchenden Bauwagen gefragt.

Nach dem Ende des Einsatzes ging es zur Übernachtung wieder zurück zur Basis ins Feuerwehrdepot Werbellin.

Einen neuen Alarmeinsatz gab es am folgenden Morgen. Diesmal rückte die Kolonne nach Groß Schönebeck aus. Auf dem Platz am Kastanienweg absolvierten die Mädchen und Jungen einen Stationsbetrieb unter

anderem mit Bockleiter aufbauen, Erste Hilfe, Schlauchkegel sowie Knoten und deren Verwendung im Feuerwehrdienst. Nach einer Stärkung zur Mittagspause ging es sogleich weiter nach Finowfurt auf das Gelände des Luftfahrtmuseums. Neben dem Löschen einer Brandstelle machten sich die jungen Feuerwehrleute diesmal auf die Suche nach einer vermissten Person mit anschließender patientengerechter Versorgung. Besondere Herausforderung war hier das Passieren eines Bunkers, der mittels Nebelmaschine verraucht war. Alles in allem war es ein gelungener 24-Stunden-Dienst, bei dem die gestellten Aufgaben erfolgreich gemeistert wurden. Die Jugendfeuerwehr Schorfheide bedankt sich in diesem Zusammenhang beim Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V.



Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1788.0.html oder diesen QR-Code direkt scannen.

für die Bereitstellung eines Fahrzeuges und von Atemschutzatruppen, bei der FGGK Kampfmittelbergung GmbH & Co. KG und der Kinder- und Jugendförderung der Gemeinde für die Bereitstellung jeweils eines Fahrzeuges. Ohne die Fahrzeugleihgaben hätte man den Dienst nicht realisieren können, da nicht ausreichend Mannschaftstransportfahrzeuge vorhanden seien.

Neue Infokästen auf den Friedhöfen der Gemeinde

Insgesamt zehn Bekanntmachungskästen wurden in den vergangenen Wochen auf sämtlichen Friedhöfen der Gemeinde Schorfheide aufgestellt. Die Kästen stehen jeweils an den Eingängen zu den Friedhöfen und sollen die Friedhofsbesucher und die Nutzungsberechtigten der Grabstellen künftig besser über aktuelle Ereignisse informieren. Dazu gehören beispielsweise die Termine der jährlichen Standfestigkeitsprüfungen. Die Bekanntmachungskästen mit einem Gesamtwert von rund 4.800 Euro wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde aufgestellt.



Foto: U. KÄMPFE

Gordon Braun, in der Gemeinde verantwortlich für die Bereiche Friedhöfe, Grünflächen und Baumschutz, hängt aktuelle Informationen aus.

5G-Mast sendet aus Eichhorst

Der Telekommunikationsanbieter O2 Telefónica hat jetzt für sein Mobilfunknetz einen neuen 5G-Standort im Ortsteil Eichhorst errichtet. Damit werden höhere Downloadgeschwindigkeiten und kürzere Reaktionszeiten bei der mobilen Datennutzung möglich. Wie das Unternehmen in einer Presseinformation weiter mitteilt, können durch den neu in Betrieb genommenen Standort ab sofort die Vorteile von 5G vor Ort genutzt werden. Voraussetzung dafür ist ein 5G-fähiges Smartphone und ein entsprechender Mobilfunktarif.

Informations-Tafel über den ältesten Bau in Altenhof eingeweiht

Einen detaillierten Einblick in die baulichen Ursprünge von Altenhof gibt es seit dem 22. September 2022 direkt vor Ort. Die Bürgerinitiative „AB 14“ hat an diesem Tag auf der Uferpromenade nahe dem Breten im Beisein von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp eine neue Infotafel eingeweiht, die Auskunft über die sogenannte Kemplade von Altenhof gibt. Als Kemplade bezeichnet man Adelssitze, die auf Pfostenplattformen in Gewässern erbaut wurden.

„Bei der Kemplade im Werbelinsee handelt sich um den ältesten Bau, der in Altenhof existiert. Er ist um 1279 entstanden. Und wenn schon solch ein Bau existiert, dann sollte man auch öffentlich darüber informieren“, begründete der Altenhofer Hajo Steinicke die Initiative des AB 14 für das Infoprojekt und gab den Anwesenden des Einweihungstermins noch einmal einen kurzen Abriss über den Pfahlbau und die Geschichte der Forschungen dazu.



Foto: U. KÄMPFE

Zu viele Details sollen an dieser Stelle allerdings nicht verraten werden. Wer sich für die Einzelheiten interessiert, ist herzlich zu einem Spaziergang auf der Altenhofer Uferpromenade eingeladen.

Die gestalterische und technische Umsetzung der Infotafel,

deren Rückseite dem einst in Altenhof weilenden Theodor Fontane gewidmet ist, hatte der Friedrichswalder Michael Mattke übernommen. Die Gemeinde Schorfheide gab für die Tafel insgesamt rund 1.700 Euro dazu. Ortsbeiratsmitglied Gerd Thiele kündigte unterdessen an,

dass der AB 14 auch weiterhin versuchen werde, den Ort attraktiver zu gestalten.

Auf eine Besonderheit sei noch hingewiesen: Die Verankerung der Pfosten in der Erde erfolgte nicht wie oft üblich in Beton, sondern mittels einem Schraubfundament.

Dritter Kunstautomat steht jetzt in Rosenbeck

Der 3. Kunstautomat in der Schorfheide steht nun an der Schleuse Rosenbeck am Ausflugslokal „Zur kleinen Moldau“. Am 10. Juli 2022 wurde der ehemalige alte Zigarettenautomat und jetzt farbenfroh gestaltete Kunstautomat von der Künstlerin Jeanne van Dijk (Foto Mitte) und dem Galeristen Lars Kaiser (Foto rechts) an den Wirt der „Zur kleinen Moldau“ Ludek Pachl (Foto links) übergeben und entsprechend gut erreichbar für jedermann neben der Eingangspforte installiert und in Betrieb genommen. Im Anschluss wurde zünftig mit frisch gezapftem tschechischen Bier angestoßen.

Das Projekt Kunstautomat gibt es seit dem Jahr 2001. Es wurde von Lars Kaiser von der Agentur Kunsttick.com ins Leben gerufen. Zu dieser Zeit gab es in ganz Deutschland und Europa keinen aktiven Kunstautomaten und noch nie dauerhafte Kunstautomaten.

Lars Kaiser: „Das Ziel ist es,



Foto: K. SÜßER

wieder eine direkte Kommunikation zwischen Künstler und Kunstkäufer herzustellen ohne Umwege über Galerien, Museen, Ausstellungen oder dritte Personen. Deswegen befindet sich in jeder Kunstschachtel eine Vita mit Kontakten zu den Künstlerinnen und Künstlern. Zusätzlich ist es unser Ziel, Kunst wieder 24 Stunden im öffentlichen Raum zu integrieren, zu nutzen und erlebbar sowie ohne Umwege und Hindernisse für jeden

Menschen frei zugänglich zu machen. So echt wie möglich direkt von Mensch zu Mensch!“ Nun kann also auch in Rosenbeck Kunst in Größe einer Zigarettenschachtel aus dem Kunstautomaten gezogen werden. Für vier Euro gibt es ein originales, handsigniertes Kunstwerk eines internationalen oder regionalen Künstlers. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, sich mit einem kleinen tschechischen Imbiss zu stärken.

Kartenspielen für guten Zweck

Unter dem Motto „Reizen statt Geizen“ veranstaltet der Förderkreis Burkina Faso e.V. nach langer Pause seinen nächsten Preisskat und Preisrommé am kommenden Samstag, den 22. Oktober 2022, um 13 Uhr im REMIX Café und Cocktailbar in der Hauptstraße 93 in Finowfurt. Das Startgeld beträgt zehn Euro pro Person. Für Speisen und Getränke während des Wettbewerbs ist gesorgt.

Es wird um eine telefonische Reservierung unter der Nummer 03335/325342 gebeten. Die Interessenten können auch den Anrufbeantworter nutzen. Die Erlöse dieser Veranstaltung sind für die Projektarbeit im Finowfurter Partnerdorf Dorossiamasso bestimmt.

Um eine vorherige Anmeldung wird ausdrücklich gebeten, da die Platzkapazität im REMIX begrenzt ist. Restanmeldungen sind dennoch kurz vor Beginn der Veranstaltung möglich.

Familienfest des Flößervereins



FOTO: U. KÄMPFE

Mit einem neuen Veranstaltungsformat hat der Finowfurter Flößerverein am 3. September 2022 das Spektrum seiner Aktivitäten erweitert. Die Flößerbrüder- und schwestern hatten erstmalig zu einem Familienfest auf den Floßplatz am Finowkanal eingeladen. „In den vergangenen Jahren hatten wir ja immer extra zum Kindertag eingeladen, diesmal wollten wir eine Aktion für die ganze Familie bieten“, sagte Vereinschefin Ramona Berger, die sich mit der Besucherresonanz sehr zufrieden zeigte. Zahlreiche Angebote warteten den ganzen Tag über auf die kleinen und

großen Gäste. Basteln, Hüpfburg, Hufeisenwerfen und Kletterturm fanden besonders bei den Kindern großen Anklang. Eis, Kaffee und Kuchen ließen sich aber auch die Erwachsenen schmecken. Interessierte konnten kurze Floßfahrten auf dem Kanal unternehmen. Der Flößerverein gab Einblicke in seine Aktivitäten. Orgel-Henry alias Henry Pepinski sorgte mit seinen Riesenseifenblasen und Leierkastenmusik für Unterhaltung. Ein besonderes musikalisches Erlebnis gab es am Nachmittag mit dem Konzert des Orchesters „The Sounds of Akkordia“.

Erfolgreicher musikalischer Nachmittag im Schloss Lichterfelde

„So viele Menschen habe ich nicht erwartet und die Stimmung war einfach schön“, resümiert Mitorganisator Martin Falk die Veranstaltung „Soundcheck“, die am 3. September 2022 auf dem Gelände des Schlosses in Lichterfelde stattfand. Instrumente zum Anfassen, Workshops für alle

Altersklassen und Livemusik draußen wie drinnen gaben einen Einblick in die Arbeit der Mobilen Jugendförderung Brandenburg e.V.. E-Gitarren und Bässe, Kuhglocken und Kabel, Kopfhörerverstärker und ganze Schlagzeug-Sets wechselten die Besitzer an den verschiedenen Ständen auf



FOTO: MOB. JUGENDFÖRDERUNG BRANDENBURG E.V.

Buntes Treiben: Beim Flohmarkt vor dem Schloss wechselten etliche Musikinstrumente ihre Besitzer.

Saisonende am Kanuverleih

Der Sommer ist vorbei und der Herbst erstrahlt in seinen Farben, aber die grüne Farbe der Sofi SUG verliert nicht ihren Glanz. Die Schüler*innen-Firma Sofi SUG blickt zufrieden auf eine erfolgreiche Saison zurück. Eine Saison mit tollen Gästen, viel Spaß und neuer Erfahrung. In diesem Jahr schauen wir auch mit Stolz zurück auf fünf erfolgreiche Geschäftsjahre.

Die Schüler*innen-Firma wurde am 10. November 2017 durch zehn Gesellschafter*innen gegründet. Im April 2018 starteten wir mit acht Booten (22 Sitzplätzen) in unsere erste Saison. Für die Sofi SUG war die erste Saison super aufregend, spannend, hier und da etwas holprig.

Bis heute sind und waren 32 Jungs und Mädels im Alter von 13 bis 17 Jahren Gesellschafter*innen des Unternehmens. Wir, die dritte Generation Gesellschafter*innen, sagen Danke für die damalige Gründung, für das übermittelte Know How, für das Vertrauen unseres Trägers, die Evange-

lische Kirchengemeinde Finowfurt und das der Gemeinde Schorfheide.

Mit 16 Wasserfahrzeugen (46 Sitzplätzen), darunter mit vollem Stolz unser Hausboot, die „Sofi“, gehen wir jetzt in die Wintersaison. Das heißt für uns: Die Aufnahme neuer Gesellschafter*innen und der finanzielle Jahresabschluss stehen als nächstes an. Danach folgen die Materialpflege und Instandsetzung unseres Equipments. Natürlich entwickeln wir für Sie die Saison 2023, dass Sie wie gewohnt geschultes Personal (Schüler*innen im Alter von 13 bis 17 Jahren) und ein ausgereiftes Angebot in unserer tollen Natur erleben können. Bis zum Saisonstart bieten wir Ihnen auf unseren Socialmedia Kanälen Beratung für die Urlaubsplanung und Gutscheine.

Wir wünschen all unseren Kunden, unseren Eltern und Mitstreitenden eine gesunde Wintersaison und freuen uns, alle zum Saisonstart im April 2023 wieder zu sehen.

Marten Ilstz & Dorian Gehrke

dem Gelände. Für die Beköstigung der Gäste sorgten übrigens die Lichterfelder Schüler des Projektes „Topfsalat“ der Grundschule.

Vera Thaxton, Musikerin aus Eberswalde, sagte nach der Veranstaltung: „Ich fand es vor allem toll, dass Nachwuchsmusiker die Chance hatten,

auf der Bühne zu stehen und sich auszuprobieren. Musik hat für mich immer etwas Verbindendes, Gemeinschaftliches. Das wurde an dem Nachmittag ganz wunderbar deutlich.“ Das Organisationsteam ist sich jedenfalls einig, dass es eine Neuauflage im nächsten Jahr geben wird.



Die Schüler des Lichterfelder Projektes „Topfsalat“ sorgten für die kulinarische Versorgung der Besucher.

Engagierte Anwohner verschönern Freifläche im Müllerland

Eine besondere Pflanzaktion fand am 1. Oktober 2022 im Finowfurter Wohngebiet Müllerland statt. Auf einer Freifläche herrschte geschäftiges Treiben, denn in Zusammenarbeit mit der Gemeinde brachten engagierte Anwohnerinnen und Anwohner etliche Baum- und Strauchpflanzen in die Erde. Die Anwohner selbst und hier insbesondere Prof. a. D. Dr. Horst Luley (Professor an der HNE Eberswalde im Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz) hatten sich in der Vergangenheit stark für dieses Projekt eingesetzt und die Entwicklung der Fläche vorangetrieben.

Die Pflanzliste der einheimischen Gewächse wurde in Anlehnung an die Bestimmungen im Bebauungsplan zum Müllerland festgelegt. Insgesamt 50 Pflanzen wurden gesetzt, je zehn Exemplare Ginster, Eingriffeliger Weißdorn, Kupfer-



Foto: M. BRANDT

Felsenbirne sowie Apfelrose. Für die Pflanzen hat die Gemeinde rund 470 Euro zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurden durch die Gemeinde ein Kubikmeter Mutterboden, Wasser und Hornspäne bereitgestellt.

Um die Fläche im Müllerland zu verschönern, wurden bereits zuvor Bäume gepflanzt. Bis auf

einen drei Meter breiten Streifen an den Grundstücksgrenzen wurde die Fläche außerdem aus der regelmäßigen Rasenmähde herausgenommen und nur einmal jährlich gemäht. Somit kann sich eine insektenfreundliche Sommerwiese entwickeln.

Ursprünglich hatte die Gemeinde sämtliche Pflanzen bei der Baumschule Horstmann

in Schenefeld (Schleswig-Holstein) bestellt. Nach einem Großbrand in der Lagerhalle konnte die Baumschule jedoch nur die zehn Ginsterpflanzen liefern. Die weiteren notwendigen Pflanzen konnten jedoch durch den Bauhof der Gemeinde von der Baumschule der Hoffnungstaler Werkstätten in Biesenthal abgeholt werden.

Pflanzung weiterer Alleebäume ab November in Lichterfelde

Die Gemeinde Schorfheide setzt ab dem Herbst die Pflanzung von Alleebäumen im Ortsteil Lichterfelde fort. Zum einen sollen in der Steinfurter Allee weitere Bäume in die Erde gebracht werden. Ziel ist es, mit der Pflanzung den Alleecharakter der Steinfurter Allee wiederherzustellen. Die historische Dorfallee, die zur Clara-Zetkin-Siedlung führt, weist Lücken auf, da in den vergangenen Jahren schadhafte Bäume gefällt werden mussten. Ab November sollen deshalb weitere 41 Winterlinden der Sorte *Tilia cordata* gepflanzt werden, um weitere Lücken zu schließen. Die Winterlinde ist ein sommergrüner Laubbaum, der Wuchshöhen bis zu 40 Meter erreicht und maximal etwa 1.000 Jahre alt werden kann.

Insbesondere soll die Allee bis zum Ortsende in Richtung Clara-Zetkin-Siedlung geführt werden. Die Ausschreibung für diese Maßnahme ist bereits erfolgt.

Auch in der Eberswalder Straße soll der Alleecharakter gesichert werden. Hier sollen zusätzlich im selben Zeitraum weitere Bäume gepflanzt werden. Vorgesehen ist, dass ab November 36 Bäume dazukommen. Auch diese Bäume dienen als Ersatz- bzw. Lückenbepflanzung. Geplant ist, 20 Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*) sowie 16 Winterlinden (*Tilia cordata*) in die Erde zu bringen. Die Ausschreibung für diese Maßnahme ist ebenfalls bereits erfolgt.

Neben dem Erhalt der Allee erfüllen Bäume viele Funktionen, die auch den Anliegerinnen und Anliegern zu Gute kommen. Bäume spenden besonders bei sommerlicher Hitze Schatten. Sie dienen als Wind-, Sicht- und Lärmschutz, absorbieren Staub und Kohlendioxid und produzieren Sauerstoff. Außerdem verbessern sie den Boden, sind Lebensraum und Nahrungsquelle für Tiere und werten nicht zuletzt das Ortsbild auf.

Positive Zwischenbilanz für Pilotprojekt „Fahrradmitnahme“

Die Regionalgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) ist mit den bisherigen Ergebnissen des Pilotprojektes der Barnimer Busgesellschaft und des ADFC zur Fahrradmitnahme auf regionalen Buslinien zufrieden. Die Mitnahme der Räder funktioniert gut. Habe man einen Spanngurt dabei, lässt sich das Rad zudem gut befestigen. Auch zu den befürchteten Konflikten um den knapp bemessenen Platz in den Bussen sei es bislang nicht gekommen. Das zeige, dass eine gemeinsame Nutzung von Radfahrenden und anderen Reisenden mit hohem Platzbedarf (z.B. Rollstuhlfahrende und Kinderwagen) gut möglich sei. Ist der Platz einmal knapp, haben Rollstühle und Kinderwagen Vorrang vor Fahrrädern. Die Testphase beschränkt sich bislang noch auf die Busse der Linien 864 (Eberswalder Busbahnhof <-> Clara-Zetkin-Siedlung) und 915 (Eberswalde <-> Altenhof). Zwischen 9 und 13

Uhr und ab 18 Uhr können Fahrräder auf diesen beiden Linien transportiert werden. Die Ticketpreise liegen bei 1,20 Euro (864 und 915 im Stadtverkehr bis zur Haltestelle: Lichterfelde, Bauernstube) bzw. 1,50 Euro (915 über den Stadtverkehr hinaus). Die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme stellt nach Ansicht des ADFC ein attraktives Angebot sowohl für Alltagsradfahrende, die per Rad pendeln, als auch für Freizeitradfahrende dar. Die Fahrradmitnahme im Bus gebe Radfahrenden mehr Freiheit und Flexibilität im Alltag und die Chance sich auch auf dem Land möglichst umweltfreundlich fortzubewegen. Gerade bei Dunkelheit und schlechtem Wetter oder einer Panne biete die Fahrradmitnahme im Bus die Möglichkeit, größere Strecken im Bus zurückzulegen. Der ADFC lädt alle Radfahrenden ein, das Mitnahmeangebot auszuprobieren und die neuen Möglichkeiten selbst zu erfahren.

Staffelstab für Kita-Leitung in Lichterfelde übergeben



FOTOS (2): U. KÄMPFE

Bürgermeister Wilhelm Westerkamp begrüßt die neue Lichterfelder Kita-Leiterin Sandra Voigt.

„Hallo, schön dass du da bist“, sangen die Kinder der Kita „Kleiner Strolch“ am 23. September in Lichterfelde. Der Willkommensgruß galt der neuen Kitaleiterin Sandra Voigt, die in der AWO-Einrichtung kürzlich den Leitungs-Staffelstab von Christin Heudis übernommen hat. Die „Neue“ ist studierte Pädagogin, arbeitet seit fünf Jahren in der Kinderbetreuung

und war zuletzt stellvertretende Leiterin in einer Bernauer Integrationskita. „Ich treffe hier auf ein tolles Team und eine tolle Einrichtung“, betont die Bernauerin und hebt besonders die Aktivitäten zur Gestaltung des Übergangs der Kinder von der Kita in die Schule hervor. In der Kita und im Hort werden derzeit 86 Kinder von insgesamt 19 Erzieherinnen betreut.



Abschieds- und Begrüßungsgeschenke zugleich. Christin Heudis bleibt den „kleinen Strolchen“ erhalten.

Bürgermeister Wilhelm Westerkamp ließ es sich nicht nehmen, die neue Leiterin persönlich zu begrüßen, aber auch der scheidenden Chefin Christin Heudis für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu danken. Die Lichterfelder Kita-Kinder müssen übrigens auch künftig nicht auf Christin Heudis verzichten, denn sie ist weiterhin als

Erzieherin in der Einrichtung präsent. Die eigenständige Entscheidung, aus der ersten Reihe zurückzutreten und sich wieder direkt und intensiver mit den Kindern zu beschäftigen, hatte Christin Heudis bereits vor längerer Zeit getroffen. Und so waren die Abschiedsgeschenke der Kita-Kinder an diesem Tag auch gleichzeitig Begrüßungspräsentate.

Spiel und Spaß bei der Erlebniswoche in Wildau am Werbellinsee

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder die Erlebniswoche auf dem Gelände des Kanustützpunktes in Wildau stattfinden. Gemeinsam mit den Betreuern, Junior-Betreuern und Rettungsschwimmern sowie vielen weiteren fleißigen Helfern erlebten 25 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren im Juli eine tolle Ferienwoche.

Vom gesamten Betreuersteam wurde im Vorfeld ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So waren die Tischtennisplatte und das Volleyballfeld ein beliebter Treffpunkt. Auch andere gemeinsame Sport- und Kennenlernspiele erfreuten sich großer Beliebtheit. Bei bestem Sommerwetter fanden zunächst Paddelkurse statt, um die Kinder mit den Booten und der Paddeltechnik vertraut zu machen. Später dann folgten längere Paddeltouren auf dem Werbellinsee. Jede



FOTO: F. LIEBICH

Menge Spaß hatten alle beim Baden. Die große Wasserrutsche war der Favorit und stets von den Kids dicht umlagert. Auf dem Gelände hatten wir ebenfalls Besuch von Vertretern der Polizeiinspektion Barnim und der Wasserschutzpolizei sowie vom Rettungsdienst des Landkreises Barnim. Die Mädchen und Jungen haben viel Wissenswertes über deren Arbeit erfahren. Die mitgeführten Fahrzeuge und Geräte konnten genau erforscht und ausprobiert

werden. Eine kleine Einführung in einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen wurde von den Kindern mit Interesse verfolgt und die anschließenden praktischen Übungen absolvierten sie mit viel Eifer und Geschick. Ein Ausflug nach Groß Schönebeck stand außerdem auf dem Programm. Jedes Kind konnte sich aussuchen, ob es die Zeit im Kletterwald bzw. Wildpark Schorfheide verbringen möchte. Am Abreisetag wurde eine Spaßregatta durchgeführt. Die

Kinder wetteiferten unter den Anfeuerungsrufen der Eltern und konnten das Erlernte unter Beweis stellen.

Ich selbst war fünf Jahre als Teilnehmerin der Erlebniswoche dabei und konnte in diesem Jahr das erste Mal als Junior-Betreuerin gemeinsam mit den Kids eine abwechslungsreiche Ferienwoche verbringen. Die Arbeit mit den Kindern hat mir sehr viel Spaß gemacht. Im kommenden Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei.

Die Erlebniswoche 2023 wird in der Zeit vom 15.07. bis 22.07. stattfinden. Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren sind herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen folgen Anfang 2023 hier im Schorfheidekurier bzw. sind dann im Internet unter www.erlebniswoche.kanufinow.de zu finden.

*Feline Duklau, Finowfurt
(14 Jahre)*

E.DIS spendiert neuen Wagen



Foto: U. KÄMPFE

Übergabe des Neufahrzeugs mit Erzieherin Christina Schroeter (l.), Heike Lewin und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

Die E.DIS Netz GmbH hat am 27. September 2022 der Kita Spatzennest in Finowfurt einen Kleinkinderwagen übergeben. In dem über 900 Euro teuren Gefährt haben sechs Krippen-kinder Platz, die damit spazieren gefahren werden können. „Die E.DIS sieht sich als regionaler Energiedienstleister in der Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung in der Region und unterstützt regelmäßig soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen, die Arbeit von Vereinen und kultu-

relle Ereignisse“, sagte E.DIS-Vertreterin Heike Lewin bei der Übergabe an die Einrichtung, die sich in Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe Buckow befindet. Für Kitaleiterin Antje Richter kommt die Spende genau zum rechten Zeitpunkt. „Wir hätten sonst einen neuen Wagen selbst finanzieren müssen, deshalb passt es.“ Zugleich dankte sie der Gemeinde für die Zusammenarbeit, denn die Spende war auf Vermittlung von Bürgermeister Wilhelm Westerkamp zustande gekommen.

Die **Gemeinde Schorfheide** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Kämmerer/in (m/w/d).

* Vollzeit, unbefristet, Vergütung bis EG 11 TVöD, (Teilzeit möglich, mind. 35 h/Woche)*



Die Bewerbungsfrist endet am 06.11.2022.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.

Die Gemeinde Schorfheide sucht zum 1. September 2023

eine/n Auszubildende/n für den Beruf einer/eines Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung.



Die Bewerbungsfrist endet am 06.11.2022.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Oktober/November 2022

Finowfurt, Lichterfelde, Altenhof, Werbellin

Finowfurt

23.10.2022	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
30.10.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
31.10.2022	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finow
06.11.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
13.11.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
20.11.2022	09:00 Uhr	Gottesdienst
20.11.2022	17:00 Uhr	Friedhofsandacht

Lichterfelde

23.10.2022	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
30.10.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
31.10.2022	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finow
06.11.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
13.11.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
20.11.2022	10:30 Uhr	Gottesdienst
20.11.2022	15:30 Uhr	Friedhofsandacht

Altenhof

31.10.2022	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finow
20.11.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst

Werbellin

31.10.2022	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Finow
20.11.2022	14:00 Uhr	Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Tel.: 03335 684 oder 0151 17024071,

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf, Schluff, Böhmerheide

Regionale Gottesdienste

31.10.2022	16:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest in der Kirche Klosterfelde
06.11.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst in Zerpenschleuse
09.11.2022	18:00 Uhr	Friedensgottesdienst für die Gemeinden Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse in der Kirche Groß Schönebeck

Andachten zum Gedenken an die Verstorbenen

19.11.2022	13:30 Uhr	Friedhof Klandorf
19.11.2022	14:30 Uhr	Friedhof Eichhorst

20.11.2022	10:00 Uhr	Kirche Zerpenschleuse
20.11.2022	14:00 Uhr	Kirche Groß Schönebeck jeweils mit Verstorbenenengedenken und Abendmahl

PfarrerIn Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

FÜR GETRÄNKE UND EINEN KLEINEN IMBISS IST GESORGT.

LADYS & KIDS RÄUMEN AUF!

KLEIDER – TASCHEN – SCHUHE – ACCESSOIRES – SPIELWAREN – BÜCHER...

12. NOVEMBER 2022 – 10:00 UHR – 16:00 UHR
IN DER AULA DER SCHULE FINOWFURT

TRÖDELMARKT FÜR LADYS & KIDS

ANMELDEFORMULAR FÜR DEN 12. NOVEMBER 2022

NAME: _____

VORNAME: _____

ADRESSE: _____

KONTAKT (RÜCKMELDUNG): _____

BEANTRAGTE STANDFLÄCHE: _____

SORTIMENT: _____

Veranstaltungsbedingungen:

- ▶ nur private Händler
- ▶ der Standbetreiber zahlt eine Gebühr von 5 €/lfd. Meter (max. 3,0 m)
- ▶ der Betrag wird zu Beginn der Veranstaltung in bar fällig
- ▶ die Anzahl der Standplätze ist begrenzt (max. Tiefe 2,0 m)
- ▶ der Aufbau ist ab 9:00 Uhr möglich
- ▶ der Standplatz wird vom Veranstalter zugewiesen

ANMELDE-
SCHLUSS:
05. NOVEMBER

Anmeldung: info@stiftung-schorfheide.de
oder online unter: www.gemeinde-schorfheide.de

Trödelmarkt für einen guten Zweck

Nach zweijähriger Corona-Pause hat die Kunst- Kultur- und Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide für den 12. November 2022 wieder eine Veranstaltung für einen guten Zweck organisiert. „Ladys und Kids räumen auf“ ist das Motto des Flohmarktes, der zum letzten Mal im November 2019 stattfand. Interessenten sind herzlich eingeladen, zu Hause „aufzuräumen“ und beim Trödelmarkt für Ladys und Kids mitzumachen. Die Stiftung wünscht sich möglichst viele Teilnehmer, denn der Erlös aus den Standgebühren wird für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde weitergegeben.

Anmeldungen sind noch bis zum 5. November 2022 möglich unter der Emailadresse info@stiftung-schorfheide.de. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro laufenden Meter. Ein Anmeldeformular zum Download steht auch unter www.gemeinde-schorfheide.de in der Rubrik Kunst- Kultur- und Sportstiftung zur Verfügung.